

03.12.2009 - 10:37 Uhr

Kalaidos Fachhochschule - Gewinner der Krise

Zürich (ots) -

Jede Rezession trägt den Keim für den nächsten Konjunkturaufschwung. Denn gerade in der Krise ist es wichtig, auf die Entwicklung von Innovationen zu setzen, da insbesondere Unternehmen mit innovativen Produkten und hoher Wettbewerbsfähigkeit vom Wiedererstarken der Konjunktur profitieren werden.

Für den Ökonomen Joseph A. Schumpeter (1883-1950) ist die Wirtschaft stets im Ungleichgewicht. Demnach ist dem Kapitalismus der "Prozess der schöpferischen Zerstörung" eigen. Nach Phasen der Prosperität folgt immer eine Marktsättigung, dann eine Rezession, danach die Phase der Depression; hier hat die Konjunktur ihren Tiefpunkt erreicht. In dieser Phase erscheinen die Pionierunternehmer, meist sogar andere als in den vorherigen Zyklen, in den Vordergrund. Alte Produkte, Verfahren, Strukturen werden durch neue vom Markt gedrängt und ersetzt. Internationale Wettbewerbsfähigkeit, nachhaltiges Wachstum und zukunftssichere Arbeitsplätze entstehen vor allem durch Innovationen sowie Forschung und Entwicklung.

Die treibende Kraft eines neuen Aufschwungs ist für Schumpeter der sogenannte dynamische Unternehmer. Jede Unternehmung braucht solche sowie die umsetzungsstarken, verkaufsorientierten, die diese Innovationen am Markt auch umsetzen. Beide zusammen bringen die Unternehmung wieder nach vorne.

Die Krise als Chance nutzen? Ja unbedingt. Was zu Prosperitätszeiten gilt, ist in Rezessions- oder gar Depressionszeiten noch wichtiger. Um den Aufschwung wieder voranzutreiben, müssen verkrustete Strukturen abgelöst werden. Neue Ideen, neue Formen müssen her. Innovationsmanagement ist Teil der Unternehmensstrategie. Die abgeleiteten Ziele müssen systematisch bearbeitet werden: Umfeldanalyse, Wettbewerb und Zukunftstrends. Wir müssen uns auf diesen permanenten Wandel einstellen und ihn aktiv mitgestalten. Mitarbeiter mit kreativen Ideen und notwendiger Umsetzungsfähigkeit sind hier gefragt denn je. Genau diese, die Kenntnis von Methoden und Werkzeuge haben, die attraktive Märkte und zukunftsorientierte Technologien und Lösungen identifizieren und bewerten, die diese Wissensbausteine und Fähigkeiten mitbringen, können sich profilieren und zählen schliesslich zu den Gewinnern.

Kontakt:

Monika Friedrich Nishio
Tel.: +41/44/200'19'94
E-Mail: monika.friedrich-nishio@kalaidos-fh.ch

Kalaidos Fachhochschule
Hohlstrasse 535
8048 Zürich
Internet: www.kalaidos-fh.ch , www.phw.info , www.akad-hfb.ch ,
www.phw-ebp.ch , www.sist-tax.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015804/100594865> abgerufen werden.